Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Thurgauer Mädchen in Bern

Mit frischem Mut und fröhlichem Sinn
zog manche reizende Thurgauerin,
eine jede an Schönheit ein strahlender Stern
zum Trachtenfest nach dem feiernden Bern.

Das war ein Zug voll lachender Lust.
Manch einer, der schaute, hat nicht gewußt,
wie reizende Töchter, wie sauber und fein
im sonnenbestrahlten Thurgau gedeihn.

Dann aber nahte für alt und jung
mit einem Mal jäh die Ernüchterung.
Wer rief den Schimpf? Wer hat ihn gebracht?
„Die Thurgauner kommen! Nun nehmt Euch in Acht!"—

War das der lachenden Mädchen Lohn?
Anstatt Begeisterung — Spott und Hohn!
War das alles, was unsre Mutzenstadt
für die Töchter des Thurgaus übrig hat?

Auf jeden Fall gab es der Tränen viel.
Versalzene Freuden, verdorbenes Spiel!
Die ausgezogen zu Freude und Glück,
sie kehrten mit hängenden Köpfen zurück.

Nun überlegt Euch die Sache zu Haus
und macht Euch, Ihr Mädchen, nicht viel daraus:
Denn was ein lallender Lümmel spricht
ist nirgends auf Erden maßgebend nicht.

Paul Altheer

Der Zähne Wohl
Verbürgt Trybol!

Neues von Reclam.

Wohl mancher entsinnt sich noch der Zeit, in der er sich sein erstes Reclamheft anschaffte. Meist war es „Wallensteins Lager" oder die „Harzreise", oder man verstieg sich gar zu einem Philosophen wie Kant oder Schopenhauer. Damit war dann der Grundstock zu einer Bibliothek gegeben, die einen durch alle Wechselfälle des Lebens begleitete. Viele andere Hefte folgten, denn die „Reclams" hatten den ungeheuren Vorzug, daß sie billig waren, und daß sie außerdem stets eine solide, einwandfreie Lektüre darstellten.

Wer heute den gewaltigen Betrieb der Firma Philipp Reclam jun. in Leipzig besucht, findet dort mächtige Säle mit unabsehbaren langen Reihen von Schnellpressen und Hunderten von Hilfsmaschinen. Das in den Bodenräumen des Riesenbaues untergebrachte Bücherlager mit seinen wohlgeordneten vielen Millionen Bänden bilden eine Sehenswürdigkeit für sich. Die Universal-Bibliothek, von der man früher hauptsächlich nur die obengenannten Werke kannte, hat inzwischen die Nummer 6500 überschritten!

Reclam gehört der Ruhm, Bildung aus einem Vorrecht der Besitzenden zur allgemein zugänglichen Schatzkammer des Volkes gemacht zu haben. Die Universal-Bibliothek ist keine Bücherei wie andere auch, sondern sie ist eine große, unentbehrliche öffentliche Einrichtung geworden, wie das Telephon, wie die Eisenbahn, wie die Post, wie die Elektrische. Nahezu jeder, der im Leben vorankam, verdankt die Grundlagen seiner Bildung den Reclam-Heften.

In den letzten Jahren hat die Universal-Bibliothek große Verbesserungen erfahren. Papier, Druck und äußere Ausstattung sind den gesteigerten Anforderungen der Neuzeit angepaßt worden. Eine der wichtigsten Verbesserungen in der äußeren Ausstattung besteht darin, daß der Verlag den Weg vom Hefte zum Buche beschritt. Wohl gab es ja auch früher für viele Nummern gebundene Ausgaben. Jetzt ist jedoch „Der schöne Reclam-Band" entstanden, der in seinen farbenfreudigen Pappbänden und Ganzleinenbänden den verwöhntesten Ansprüchen genügt. Kein Barockschrank, kein Tisch einer verwöhnten Dame, braucht sich solcher Gabe zu schämen. Da auch die modernsten Dichter und Denker in der Universal-Bibliothek jetzt vertreten sind, erfüllt diese Bücherei mehr denn je den Zweck, allerbeste Literatur zu außergewöhnlich wohlfeilem Preise zu bieten.

Burgermeisterli
beliebter
Apéritif

Nur echt von:
E. Meyer, Basel

Süsse, frische
Brombeeren
5 Kg. Fr. 5.20, 10 Kg. Fr. 10.—
15 Kg. Fr. 14.80.
Zu gleichen Preisen
auserlesene
Veltl. Tafeltrauben.
Garantiert echter
Alpen-Blütenhonig
Ernte 1925, per Kg. Fr. 4.50,
5 Kg. Fr. 21.—.
Alles franko gegen Nachn.
Es empfiehlt sich
Import Alpina, Rich. Zala
Campascio (Graubünden)

Der
Diessbach-Balsam

wird **seit über 150 Jahren** hergestellt als **unentbehrliches Hausmittel** gegen Uebelkeit, Erbrechen, Blähungen, Magenerkältungen, Unterleibsbeschwerden, Hals- u. Zahnschmerzen.
Bei Schnittwunden, Quetschungen und vielen täglich vorkommenden Unpässlichkeiten wird er mit ausgezeichnetem Erfolg angewendet.
Nur echt mit Schutzmarke
Hergestellt von **Felix Vogt** Drogerie, Oberdiessbach
Erhältlich in allen Apotheken
Zu Frs. – .70, 1.50 u. 3.–

Freunde des Nebelspalters!

Jeder von Euch, der uns einen neuen Jahresabonnenten zuweist, darf sich aus der nachstehenden Liste von Büchern eines oder zwei unter der gleichen Nummer angezeigte als **Prämie** aussuchen. Es soll sich keiner genieren; denn wir werden uns einer jeden Prämie freuen, die wir versenden dürfen.

		Ladenpreis Fr.
1.	**Altheer/Baumberger:** Sonntag ist's	5.—
2.	**Altheer:** Firlefanz / Der tanzende Pegasus	6.—
3.	**Bührer:** Aus Hans Storrers Reisebüchlein / Zöllner und Sünder	4.50
4.	**Morgenthaler:** Ich selbst (Gefühle). Mit Federzeichnungen vom Verfasser	6.50
5.	**Sport und Spiele:** Anleitung und Grundzüge zur Erlernung und zum Verständnis aller modernen Sportarten. 100 Bilder	4.—
6.	**Pierre Benoit:** Atlantis (Roman) br.	5.50
7.	**Max Liebermann:** Acht farbige Wiedergaben seiner Werke. Einführung von Hans Wolff	4.—
8.	**Hans Much:** Vom Sinn der Gotik. Mit 60 Taf.	6.25
9.	**v. Hanstein:** Die Welt des Inka. Ein Sozialstaat der Vergangenheit	5.—
10.	**Franz Blei:** Liebesgeschichten des Orients	4.50
11.	**Kairo.** Von Hans Withalm. Mit 15 Illustrationen und einer Karte / **An den Toren zum Balkan.** Von Withalm. 29 Bilder	5.50
12.	**Bächler:** Bilder vom alten Rhein, Illustriert von H. Pfendsack / **Altheer:** Demokratie im Frack	6.—
13.	**Eggimann:** Satiren und Einfälle / **Altheer:** Familie und Umgebung	5.50
14.	**Maja Matthey:** Die Stadt am See / **Paul Altheer:** Die verdrehten Gedichte	5.20
15.	**Niklaus Bolt:** Caspar Roüst geb.	5.50
16.	**Randin:** Ein Schweizer in der Fremdenlegion, geb.	5.50
17.	**Paul Bourget:** Des Todes Sinn geb.	5.—
18.	**Francesco Chiesa:** Historien und Legenden, geb.	5.50
19.	**Eschmann:** 100 Balladen und historische Gedichte aus der Schweizergeschichte geb.	6.—
20.	**Klinke-Rosenberger:** Frauenspiegel / **Fränzchen:** z'Bärn	6.—
21.	**Gottlieb Binder:** Alte Nester geb. / **Moeschlin:** Brigitt Rößler	6.50